



25.04.2026

Newsletter 059

Ein halbes Jahrhundert im Dienst des Rodelsports



Nach nahezu fünf Jahrzehnten engagierter Tätigkeit im Verband – darunter zwölf Jahre an der Spitze als Präsident des Tiroler Rodelverbands – verabschiedet sich Peter Knauseder in den wohlverdienten Ruhestand. Im Rahmen der 76. ordentlichen Verbandstagung legte er sein Amt endgültig nieder und trat zugleich seine „Rodelpension“ an. Zu seinem Nachfolger wurde Marco Holzknicht aus Gries im Sellrain gewählt.

Mit Peter Knauseder tritt eine der prägendsten Persönlichkeiten des österreichischen und insbesondere des Tiroler Rodelsports von der Funktionärsbühne ab. Sein unermüdlicher Einsatz, seine Weitsicht und seine tiefe Verbundenheit zum Sport haben über Jahrzehnte hinweg nachhaltige Spuren hinterlassen.

Die Wurzeln seines Wirkens reichen bis ins Jahr 1977 zurück. Damals übernahm er als Jugendsportwart im Tiroler Rodelverband Verantwortung und förderte mit großem Engagement den Nachwuchs. Unter seiner Betreuung entwickelten sich einige der bedeutendsten Aushängeschilder des Tiroler Rodelsports – darunter die Neuner-Schwester sowie Persönlichkeiten wie Markus Prock, Otto Mayregger und Robert Manzenreiter, die später als Olympiasieger, Weltmeister und internationale Spitzenathleten Geschichte schrieben.

In den 1980er- und 1990er-Jahren prägte Peter Knauseder den österreichischen Rodelsport auch auf nationaler Ebene maßgeblich. Als Bundessportwart für den Bereich Kunstbahn im Österreichischen Rodelverband sowie als Teamchef betreute er die



Nationalmannschaft bei drei Olympischen Winterspielen, sechs Weltmeisterschaften und fünf Europameisterschaften mit großem Engagement und fachlicher Kompetenz.

Sein Weitblick zeigte sich bereits 1984 mit der Gründung der Tiroler Rodel-Arge. Nur fünf Jahre später setzte er mit der Initiierung der kunstvereisten Startanlage am Gelände des Olympia Sport- und Veranstaltungszentrums Innsbruck einen weiteren bedeutenden Meilenstein für die nachhaltige Entwicklung des Sports. Bis zum Jahr 2014 trug er als Bereichsleiter der Olympia Bob-, Rodel- und Skeletonbahn die Gesamtverantwortung für sämtliche Veranstaltungen – darunter Weltmeisterschaften ebenso wie Weltcuprennen – und garantierte dabei höchste organisatorische Qualität und internationale Anerkennung.

Auch in seiner Zeit als Präsident des Tiroler Rodelverbands von 2014 bis 2026 setzte er wichtige Impulse für die Zukunft. Mit viel Herzblut entstanden zahlreiche Nachwuchsprojekte, darunter der „Rodelfuchs“ sowie die Initiative „Sicheres Rodeln“, die sich zum Ziel gesetzt haben, Kindern und Jugendlichen einen sicheren Zugang zum Rodelsport zu ermöglichen und gleichzeitig den Rennrodelsport in Tirol nachhaltig zu fördern. Ein besonderes Vorzeigeprojekt gelang ihm im Jahr 2019 in Zusammenarbeit mit dem TVB Innsbruck und den Bergbahnen Kühtai: Mit dem Bau der Naturbahn-Rodelstrecke in Kühtai wurde eine Anlage geschaffen, die sowohl dem Breitensport als auch dem leistungsorientierten Naturbahn-Rennsport neue Perspektiven eröffnet.

Peter Knauseders Wirken steht damit nicht nur für sportliche Erfolge, sondern auch für nachhaltige Entwicklung, Innovationskraft und ein tiefes Verantwortungsbewusstsein gegenüber kommenden Generationen im Rodelsport. Seine außergewöhnliche Lebensleistung im Dienste des Sports war geprägt von Kontinuität und Leidenschaft.

© Foto: Robert Thiem